
Manager Rating

Januar 2013

**ERSTE-SPARINVEST
KAG mbH**

TELOS

**ERSTE
SPARINVEST**

Inhaltsverzeichnis

Rated Party	5
Einheiten.....	5
Erläuterung zum Rating-Universum.....	5
Kundengruppen	5
Stichtag.....	5
Management	6
Organisation.....	6
Strategie.....	6
Team.....	7
Personal.....	7
Corporate Governance.....	7
Wohlverhaltensregeln.....	8
Kommentar.....	8
Kunden	10
Institutionelle Kunden.....	10
Marketing & Vertrieb	10
Produkte & Dienstleistungen.....	10
Produktpalette.....	10
Produktentwicklung.....	11
Kundenbetreuung.....	11
Client Relationship Management.....	11
Reporting.....	11
Kommentar.....	11
Produktion- Fixed Income	13
Prozess.....	13
Fixed Income	13
Investmentprozess.....	13
Implementierung.....	14
Kommentar.....	14
Investmentprofil.....	16
Produktion- SRI	17
Prozess.....	17
SR Investments.....	17
Investmentprozess.....	17
Implementierung.....	18
Kommentar.....	18
Investmentprofil.....	20
Produktion- Aktien EM Europe	21
Prozess.....	21
Aktien Emerging Markets Europe.....	21
Investmentprozess.....	21
Implementierung.....	22
Kommentar.....	22
Investmentprofil.....	23
Infrastruktur	24
IT	24
IT-Organisation.....	24
IT-Infrastruktur.....	24
Datensicherung & Notfallpläne.....	24
Sicherheit	24

Überwachungsfunktionen.....	24
Risikomanagement.....	24
Compliance & Revision.....	25
Kommentar.....	25

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ausschnitt aus der Konzernstruktur der Erste Group Bank.....	6
Abbildung 2: Organigramm-ERSTE-SPARINVEST KAG.....	9
Abbildung 3: Entwicklung der Assets under Management der ERSTE-SPARINVEST KAG.....	9
Abbildung 4: Erfahrung der ERSTE SPARINVEST im Bereich Fixed Income.....	13
Abbildung 5: Erfahrung der ERSTE SPARINVEST im Bereich Socially Responsible Investing....	17
Abbildung 6: Erfahrung der ERSTE-SPARINVEST in der Emerging Europe Region.....	21

Parameter

Datum 30. 11. 2012
Einheiten ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft mbH
Kundengruppen Institutionelle Kunden

Kontakt

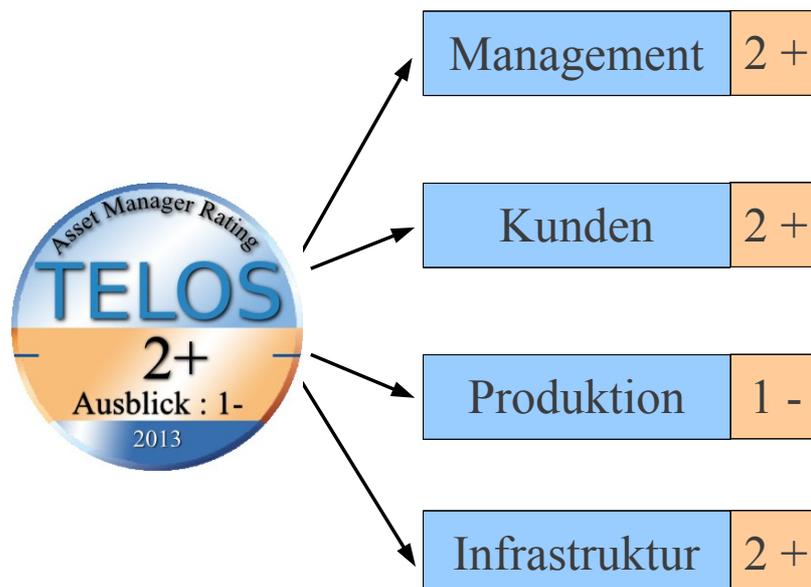
Rated Party Mag. Heinz Bednar, Chief Executive Officer
+43-501-001-904-9, heinz.bednar@sparinvest.com
Christian Schön, Mitglied des Vorstandes
+43-501-001-999-0, christian.schoen@sparinvest.com
Dr. Dietmar Jarosch, Head of Operational Risk
und Prozess Management
+43-501-001-999-4, dietmar.jarosch@sparinvest.com

Analysten

Dr. Frank Wehlmann, Geschäftsführer
+49-611-9742-100, frank.wehlmann@telos-rating.de
Andrey Heinicke, Senior Analyst
+49-611-9742-112, andrey.heinicke@telos-rating.de
Sabrina Betz, Analystin
+49-611-9742-116, sabrina.betz@telos-rating.de

Rating Skala

+	1	Exzellent
-		
+	2	Sehr gut
-		
+	3	Gut
-		
+	4	Befriedigend
-		
+	5	Mangelhaft
-		
+	6	Ungenügend
-		



Alle Rechte vorbehalten. Die Quellen zu den Fakten in diesem Manager-Rating-Report halten wir für zuverlässig, können jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit nicht garantieren. TELOS GmbH übernimmt keine Verantwortung für Verluste oder Schäden aufgrund von Fehlern oder vorgenommenen Wertungen. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein.

Rated Party

Einheiten

Gegenstand dieses Ratings ist die Gesellschaft **ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft mbH** (kurz: ERSTE-SPARINVEST KAG) mit Sitz in Wien.

Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen dabei die Bereiche Management, Institutional Sales bzw. das Marketing, die Produktion sowie die Infrastruktur der ERSTE-SPARINVEST KAG.

Erläuterung zum Rating-Universum

In diesem Manager-Rating-Report werden die Prozesse beschrieben und mit einer Rating-Note versehen. Die bewerteten Bereiche des vorliegenden Rating Reports sind das Management der ERSTE-SPARINVEST KAG, die Kundenbetreuung bzw. das Institutional Sales, das Reporting und die IT. Auf

Ebene der Produktion werden die Assetklassen „Fixed Income“, „Socially Responsible Investing (SRI)“ sowie „Aktien Emerging Markets Europe“ betrachtet.

Kundengruppen

Dieses Rating bezieht sich insbesondere auf institutionelle Investoren, die im Rahmen individueller Anforderungen einen lösungsorientierten Anbieter im Asset Management suchen. Darüber hinaus dient die zugrunde liegende Bewertung dieses Ratings auch der Beurteilung der Asset Managementkompetenz für das Retailgeschäft.

Stichtag

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben in diesem Report auf den Stichtag 30.11.2012.

Management

Organisation

Die Rated Party „ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft mbH“ (ERSTE-SPARINVEST KAG) gehört dem Konzerngefüge der Erste Group Bank an. Diese wurde 1819 als die „Erste österreichische Spar-Casse“ gegründet. Um ihr strategisches Ziel, sich im Retailbereich in den Wachstumsmärkten Zentral- und Osteuropas (CEE) auszuweiten, ging die Erste Group Bank im Jahr 1997 an die Wiener Börse. Die Erste Group Bank konnte seitdem ihre Kundenanzahl auf etwa 17 Mio. erhöhen, indem sie zahlreiche Banken akquirierte. Heute darf sich die Erste Group Bank zu den größten Finanzdienstleistern in Zentral- und Osteuropa zählen. Sie verfügt über 3.100 Filialen in 8 Ländern.

Die Erste Asset Management GmbH wurde 2008 gegründet und trägt 81,5 % der Anteile an der ERSTE-SPARINVEST KAG mbH. Daneben sind zahlreiche weitere Sparkassenorganisationen an der ERSTE-SPARINVEST beteiligt.

Die Erste Asset Management GmbH gehört ebenfalls dem Konzernverbund der Erste Group Bank an und fügt sich als Holdinggesellschaft der ERSTE-SPARINVEST KAG zwischen diese und der Muttergesellschaft, Erste Group Bank, ein (siehe Abbildung 1).



Abbildung 1: Ausschnitt aus der Konzernstruktur der Erste Group Bank

Die Erste Asset Management koordiniert und verantwortet sämtliche Asset Management-Aktivitäten innerhalb des Konzernverbundes. Die Erste Asset Management verwaltet als Holding-Gesellschaft an elf Standorten in Österreich, Deutschland, Kroatien, Rumänien, Serbien, Slowakei, Tschechien und Ungarn ein Gesamtvermögen in Höhe von rund 44 Milliarden Euro und beschäftigt rund 300 Mitarbeiter (Stand: November 2012).

Die ERSTE-SPARINVEST KAG mbH wurde 1985 unter dem Namen Die ERSTE Kapitalanlagegesellschaft mbH (EKA) gegründet. Im gleichen Jahr wurde auch der erste Fonds aufgelegt (EKA-PRO). Zum 01.01.1998 fusionierte die EKA als aufnehmende Gesellschaft mit der bereits 1965

gegründeten SparInvest Kapitalanlagegesellschaft mbH und erhielt ihren heutigen Namen ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Die in 2008 vorgenommene Umstrukturierung der Tochterunternehmen unter das Dach der Erste Asset Management und in das Konzerngefüge der Erste Group Bank führte zu einer Vereinheitlichung sämtlicher organisatorischer Strukturen. Dadurch wurden nicht nur Investitionsprozesse beschleunigt und vereinfacht, sondern auch einheitliche Standards im Sinne der Prozesse, Systeme und Qualität in den Bereichen der Kundenbetreuung, der Produktion und nicht zuletzt der infrastrukturellen Systemlandschaft erreicht. Entscheidungen der Erste Asset Management werden in allen Tochtergesellschaften einheitlich umgesetzt.

Zwar fanden einige organisatorische Änderungen statt, die jedoch im Gesamten eine Vereinheitlichung der Prozesse und Systeme mit sich brachten. Zusätzlich führte die Umstrukturierung diverser Abteilungen weg von der ERSTE-SPARINVEST KAG hin zur Erste Asset Management Holding, auf Seiten der ERSTE-SPARINVEST KAG zu einer Konzentration auf die Asset Managementkompetenz und damit auf das Kerngeschäft der KAG-Einheit.

Strategie

Die Erste Group Bank ist als Retail-Anbieter seit 2000 im Markt etabliert. Bezogen auf das institutionelle Geschäft soll der Bekanntheitsgrad zukünftig noch weiter ausgebaut werden. Zwar sind die Retail-Kunden von großer Bedeutung für das Asset Management der Publikumsfonds der ERSTE-SPARINVEST KAG, jedoch konzentrieren sich die Marketingaktivitäten der KAG jetzt verstärkt auch auf den institutionellen Kundenstamm. Der Vertrieb und die Ansprache der Retail-Kunden erfolgt vorwiegend durch die ERSTE Bank. Um die Bankkontakte bestmöglich zu nutzen, finden regelmäßige Meetings zwischen der Bank und der Erste Asset Management statt.

Als Kernmärkte stehen die Länder Osteuropas (Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Kroatien und Serbien) im Fokus. Auch Deutschland, Skandinavien, Spanien und die Türkei stoßen strategisch auf großes Interesse. Neben der lokalen Präsenz wird der Einhaltung von einheitlichen Qualitätsstandards der angebotenen Produkte große Bedeutung beigemessen. Langfristig strebt die ERSTE-SPARINVEST die Marktführerschaft in Zentral- und Osteuropa an, wofür neben den genannten auch weitere Länder erschlossen werden sollen.

Bis September 2012 konnte die ERSTE-SPARINVEST KAG das verwaltete Vermögen auf mehr als 26 Mrd. Euro erhöhen. Davon entfallen rund 14 Mrd. Euro auf Publikumsfonds, während rund 12 Mrd. Euro in Spezialfonds verwaltet werden. In Österreich wird bei der Darstellung bzw. Publikation von Publikumsfonds nicht zwischen den Anteilseignern differenziert (Anteilsscheinklassen), sodass sich das Vermögen der in Publikumsfonds verwalteten Assets sowohl auf Retail- als auch auf institutionelle Investoren verteilt.

Abbildung 3 zeigt die historische Entwicklung der gesamten Assets under Management der ERSTE-SPARINVEST KAG. Das Wachstum des verwalteten Vermögens ist nicht zuletzt auf die Qualität der Prozesse und die Einbindung in die Erste Group Bank zurück zu führen.

Die Finanzkraft und der Bekanntheitsgrad der Erste Group Bank haben einen positiven Einfluss auf den Erfolg der ERSTE-SPARINVEST KAG.

Team

In den vergangenen Jahren ergaben sich personelle Änderungen auf Geschäftsführungsebene.

Herr Mag. Harald Gasser ist mit Wirkung zum 31.08.2012 wegen bevorstehender Pensionierung aus der Gesellschaft ausgetreten. Herr Günther Mandl ist an Stelle von Herrn Mag. Harald Gasser seit September 2012 Geschäftsführer der ERSTE-SPARINVEST KAG.

Im Zuge organisatorischer Änderungen und der Eingliederung der Holding-Gesellschaft in den Konzernverbund wurde Herr Christian Schön in die Geschäftsführung der ERSTE-SPARINVEST KAG aufgenommen. Auf Ebene der Erste Asset Management verantwortet er seit 2009 die Bereiche IT und Institutional Sales (Vertrieb).

Weiterhin gehören Herr Dr. Franz Gschiegl und Herr Mag. Heinz Bednar (CEO) der Geschäftsführung an. Die genauen Verantwortlichkeiten der vier Geschäftsführer sind dem Organigramm der ERSTE-SPARINVEST KAG zu entnehmen.

Personal

Insgesamt zählt die ERSTE-SPARINVEST KAG 2012 rund 140 Mitarbeiter. Damit wurde die Personaldecke seit 2007 (bei Durchführung des Erstratings: 90 Mitarbeiter) deutlich aufgestockt.

Die ERSTE-SPARINVEST KAG profitiert beim Personalmanagement von der engen Anbindung an die Mutterbank: so wird z.B. die Personalbuchhaltung im Konzern durchgeführt. Der Personalwechsel innerhalb des Erste Group Bank-Konzerns ist umfassend geregelt und ermöglicht ein breites Spektrum an Austauschmöglichkeiten zwischen Mutterbank,

Tochter- und Schwestergesellschaften.

Die ERSTE-SPARINVEST setzt einen standardisierten Zielvereinbarungsprozess ein. Hierbei werden zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern individuelle Arbeits- und Entwicklungsziele vereinbart. Die Zielerreichung wird in regelmäßigen Gesprächen sowie nach einem Jahr in einem Beurteilungsgespräch thematisiert. Zusätzlich findet ein anonymisiertes Aufwärts-Feedback von Mitarbeitern an Führungskräfte statt.

Neben Fremdsprachen- und EDV-Kenntnissen wird für einzustellende Junior-Fondsmanager in der Regel ein Universitätsabschluss und/ oder eine Qualifikation wie CFA, CEFA, ÖVFA oder VÖIG vorausgesetzt. Bei Senior-Fondsmanagern ist einer der vorangenannten Abschlüsse erforderlich. Hinsichtlich der Weiterbildung gibt es eine Reihe von Angeboten der Konzernmutter, aber auch externe Angebote (z.B. CFA, ÖVFA, VÖIG).

Bei der Bonusberechnung für Portfoliomanager wird die Performance sowohl gegenüber der Benchmark als auch gegenüber der Peergroup berücksichtigt.

Insgesamt war die Personalentwicklung bei der ERSTE-SPARINVEST seit der Fusion durch einen dynamischen Aufbau geprägt. Einige Mitarbeiter verfügen über eine mehr als zwanzigjährige Erfahrung in der ERSTE-SPARINVEST KAG bzw. insgesamt in der Erste Group Bank.

Corporate Governance

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der ERSTE-SPARINVEST KAG gehören den Anteilseignern bzw. dem Betriebsrat der ERSTE-SPARINVEST an. Insgesamt setzt sich der Aufsichtsrat aus 12 Mitgliedern (inklusive Betriebsrat) und einem Staatskommissar zusammen. Davon kommen 4 Mitglieder aus den Sparkassenorganisationen, die an der ERSTE-SPARINVEST beteiligt sind. Diese entsenden jeweils einen Aufsichtsrat an die KAG. Die Mitglieder zeigen größtenteils weitreichende branchenspezifische Erfahrungen. So ist beispielsweise der Aufsichtsratsvorsitzende (Herr Mag. Traindl) Leiter des Asset Managements der ERSTE Bank.

Der Aufsichtsrat trifft quartalsweise zusammen. Übliche Diskussionsthemen sind Berichte der Internen Revision, des Internen Kontrollsystems und des Risikomanagements. Auch die Einhaltung des Budgets und der Budgetplanung wie die Geschäftsentwicklung und die Performancebetrachtung aller in der Gesellschaft verwalteten Fonds sind obligatorische Themen der Aufsichtsratssitzungen. Die Geschäftsleitung findet sich in regelmäßigen Abständen zusammen. Wöchentlich finden Sitzungen zu operativen Themen statt, während rund 10 mal jährlich strategische Themen behandelt

werden.

Wohlverhaltensregeln

Vor mehr als 10 Jahren haben die österreichischen Kapitalanlagegesellschaften die *Qualitätsstandards der österreichischen Investmentfondsbranche* formuliert. Dabei handelt es sich um einen Katalog von Richtlinien zu Sorgfalts-, Treue- und Informationspflichten, deren Erfüllung von den Wirtschaftsprüfern der KAGen überprüft werden sollen. Die ERSTE-SPARINVEST hat diese Qualitätsstandards sowie den *Standard Compliance Code* der österreichischen Kreditwirtschaft verbindlich anerkannt. Diese sind Bestandteil der Arbeitsverträge.

Kommentar:

- *Mit der Erste Group Bank verfügt die ERSTE-SPARINVEST KAG über einen starken Partner und Gesellschafter.*
- *Die Organisationsstruktur der ERSTE-SPARINVEST KAG ist nachvollziehbar und transparent. Die Verantwortlichkeiten innerhalb der Geschäftsleitung sind klar geregelt.*
- *Die enge organisatorische und strukturelle Anbindung der ERSTE-SPARINVEST KAG an die Erste Group Bank bietet vielfältige Chancen. Damit einher geht eine gewisse Abhängigkeit.*
- *Die organisatorische Umstrukturierung in 2008 führte zu einer Vereinheitlichung der Strukturen. Sämtliche Prozesse und Entscheidungsfindungen wurden beschleunigt und werden nach einheitlichen Group-Standards umgesetzt.*
- *Durch die Einführung der Holding-Gesellschaft in das Konzerngefüge kam es innerhalb der ERSTE-SPARINVEST KAG zu einer Konzentration auf die Asset Managementkompetenz.*
- *Die Qualitätssteigerung der Prozesse und Produkte spiegelt sich unter anderem im Wachstum der Assets under Management wider.*
- *Die Mitglieder der Geschäftsleitung verfügen über langjährige Berufserfahrung in der Investmentbranche sowie über eine notwendige fachliche Qualifikation.*
- *In Personalfragen profitiert die ERSTE-SPARINVEST KAG von der Anbindung an den Konzern. Dies umfasst sowohl den strukturierten Zielvereinbarungsprozess sowie die Weiterbildungs- und Austauschmöglichkeiten.*
- *Die Mitarbeiter sind zur Einhaltung der Qualitätsstandards der österreichischen Investmentfondsbranche verpflichtet.*

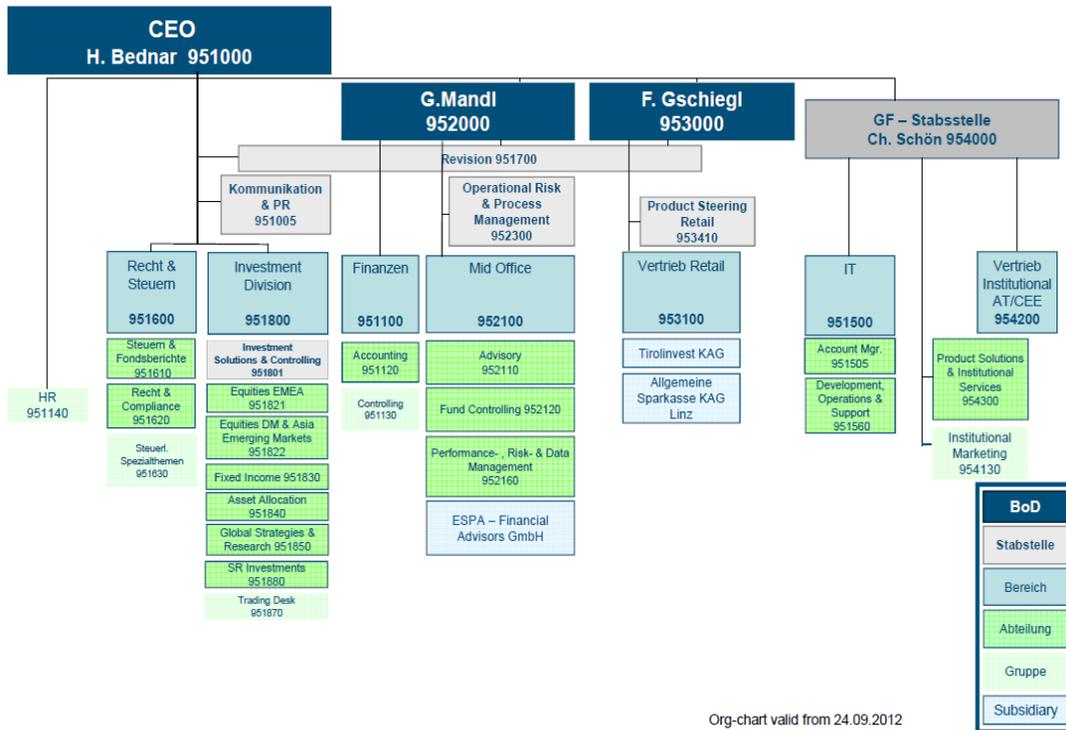


Abbildung 2: Organigramm-ERSTE-SPARINVEST KAG

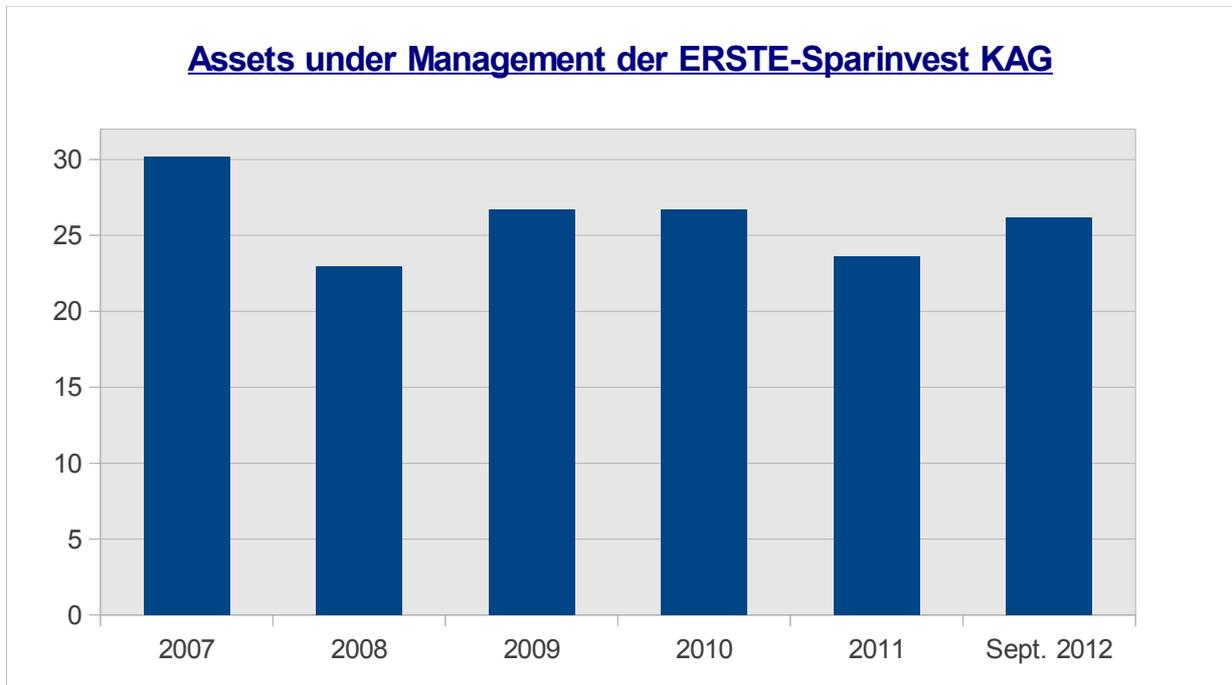


Abbildung 3: Entwicklung der Assets under Management der ERSTE-SPARINVEST KAG

Kunden

Institutionelle Kunden

Marketing & Vertrieb

Die zentrale Koordinationsfunktion der ERSTE-SPARINVEST KAG findet sich direkt im Institutional Sales. Dieses ist als Stabstelle direkt in der ERSTE Asset Management angeordnet. Ziel dieser organisatorischen Struktur ist die einheitliche Umsetzung aller Marketingaktivitäten über alle Tochtergesellschaften der Erste Asset Management hinweg, sodass ein länderübergreifendes Marketing umgesetzt wird.

Sämtliche Aufgaben betreffend aller Marketingaktivitäten liegen in der Verantwortung des in der Erste Asset Management GmbH (Holdinggesellschaft) eingerichteten Vorstandsmandats von Herrn Christian Schön. Der Vertrieb bzw. das Institutional Sales für den österreichischen Markt wird seit 2010 im Tagesgeschäft von Herrn Mag. Achim Arnhof verantwortet. Im Bereich Institutional Sales Österreich stehen ihm insgesamt 6 Mitarbeiter zur Seite. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft in Deutschland und auf internationaler Ebene über jeweils weitere 3 Mitarbeiter.

Der Vertrieb für Retailkunden hingegen ist auf Ebene der ERSTE-SPARINVEST KAG angesiedelt, wofür auf Geschäftsführungsebene Herr Dr. Franz Gschiegl zuständig ist. In der näheren Ausführung konzentriert sich dieser Report auf das institutionelle Geschäft und dessen Vertrieb.

In den vergangenen Jahren unterlag der Bereich Marketing und Vertrieb einem starken Wandlungsprozess. Zwischen der KAG und der Erste Group Bank verstärkte sich die Zusammenarbeit und Kommunikation hinsichtlich Know-how- und des Informationsaustausches im Rahmen aller Prozesse. Davon profitiert nicht zuletzt die ERSTE-SPARINVEST KAG durch effiziente Betreuung und Ausnutzung vorhandener Kundenbeziehungen der Erste Group Bank.

Die Kundenakquisition erfolgt in der ERSTE-SPARINVEST KAG auf zwei Wegen; einerseits durch die bereits vorhandenen Kundenkontakte der Erste Bank, wobei die Kunden vom Bereich „Private Banking“ der Bank angesprochen werden. Die ERSTE-SPARINVEST kann sich somit in Österreich und Osteuropa auf die Bekanntheit der Mutterbank und deren Reputation stützen. Die anschließende Kundenbetreuung wird von der ERSTE-SPARINVEST selbst wahrgenommen. Andererseits werden direkte Kontakte zu Kunden gesucht, die bisher nicht oder nur in geringer

Geschäftsbeziehung zur KAG stehen. Dies betrifft insbesondere den Vertrieb zu institutionellen Kunden. Der Direktkontakt zu Kunden wurde in den letzten Jahren ausgeweitet, was mit einem weiteren Aufbau von Ressourcen einher ging. Hierbei gewannen die Ansprache von Consultants sowie internetbasierte Ausschreibungsplattformen als Vertriebskanäle zunehmend an Bedeutung.

Produkte & Dienstleistungen

Produktpalette

Die Kernkompetenzen der ERSTE-SPARINVEST umfassen folgende Bereiche:

- Management von Euroland Fixed Income Portfolios aus dem Investmentgrade-Bereich
- Management von globalen Emerging Markets Fixed Income Portfolios
- Management von Zentral- und Osteuropa Aktien- und Fixed Income Portfolios
- Management von Nachhaltigkeitsfonds
- Management/ Beratung von Asset Allocation

Hinsichtlich der Produktpalette ist die ERSTE-SPARINVEST KAG (bzw. ihre Vorgänger-Gesellschaften) durch eine Reihe von Innovationen hervorgetreten:

- Auflage des ersten US-MBS-Fonds in Österreich (in 2002)
- Auflage einer umfassenden Produktpalette mit SRI-Ausrichtung (seit 2002)
- Auflage eines Emerging Markets Corporate-Fonds (in 2007)
- Einführung von Held-to-Maturity-Fonds (in 2008) insbesondere für Pensionskassen
- Einführung einer GNWP-Bewertung (Fondsbewertung nach gemildertem Niederstwert-Prinzip) insbesondere für Versicherungen
- erste österreichische „Master-Feeder-Konstruktion“ nach UCITS IV (Herbst 2012)

Seit nahezu 10 Jahren bietet die ERSTE-SPARINVEST auch Master-KAG-Dienstleistungen an. Eine Beratung bei der Asset Allocation wird als Dienstleistung im Rahmen einer Ausschreibung eines institutionellen Mandats auf Wunsch auch unabhängig davon angeboten. Dienstleistungen im Sinne eines Asset-Liability-Managements werden nicht fokussiert, sind jedoch auf Kundenwunsch umsetzbar.

Produktentwicklung

Die ERSTE-SPARINVEST hat in Österreich- aber auch international- zahlreiche Produktinnovationen hervorgebracht und strebt auch zukünftig an eine Vorreiterrolle im österreichischen Investmentmarkt einzunehmen. Dabei legt sie besonderen Wert darauf, dass ihre Produkte eindeutig zuzuordnen sind, d.h. dass die enthaltenen Wertpapiere bzw. das Investmentuniversum dem Fondsnamen entsprechen.

Die Produktentwicklung erfolgt dezentral mit informellen Strukturen, aber einer klaren Verantwortlichkeit in der Geschäftsführung. Die Entwicklung neuer Produkte ist teilweise von Bedürfnissen der Kunden getrieben, aber auch durch sich ständig ändernde regulative Anforderungen geprägt. Die Bedürfnisse institutioneller Kunden können lösungsorientiert und kundenindividuell auf das Anforderungsprofil der Investoren zugeschnitten werden. Andererseits geben die strategischen Ziele und der Wettbewerb Anstoß für eine proaktive Produktentwicklung.

Kundenbetreuung

Client Relationship Management

Die Kundenbetreuung wird von den Mitarbeitern im Bereich Vertrieb Institutionals bzw. von den Betreuern der Erste Bank wahrgenommen.

Die Kundensegmente sind in der ERSTE-SPARINVEST auf verschiedene Mitarbeiter aufgeteilt. Es wird stets darauf geachtet, dass im Falle einer Abwesenheit eines Mitarbeiters dessen Kunden durch eine Vertretungsregelung angemessen betreut und beraten werden können. Aus diesem Grund sind immer mehrere Mitarbeiter (Haupt- und Co-Betreuer) mit den jeweiligen Kundenmandaten betraut.

Systemseitig bietet das CRM-Tool (Siebels) seit 2009 Unterstützung für die Kundenbetreuung. In diesem Programm sind alle Kundendaten und Kundenanforderungen hinterlegt. Auf einem „Factsheet“ können unmittelbar alle wichtigen Informationen eingesehen werden. Der Zugriff auf das System ist ausschließlich Mitarbeitern des Institutional Sales vorbehalten.

Bei der Kundenakquisition und der Betreuung sind keine externen Partner involviert.

Die ERSTE-SPARINVEST strebt im Rahmen ihres Betreuungsmodells stets die Nähe zum Kunden an. Auch werden Beschwerden mittels einer Feedback-Schleife mit großem Nachdruck behandelt, was zu einer Verbesserung der Service- und Produktqualität führen soll.

Reporting

Für Spezialfonds-Mandate bietet die ERSTE-SPARINVEST ein umfangreiches Standardreporting sowie einen Zugang zu einem umfassenden Internet-Tool an, dem sogenannten „EAM-Online“. Damit steht den Kunden die Möglichkeit zur Verfügung, sämtliche Reports nach dem „Pull-Verfahren“ auf Wunsch im „EAM-Online“ abzurufen. Innerhalb des „EAM-Onlines“ können zahlreiche Performance- und Risikokennzahlen auf täglicher Basis abgerufen werden. Ebenso sind detaillierte Informationen der Fonds auf Ebene der einzelnen Wertpapiere, von Assetklassen, Währungen, Ratings und auch von Laufzeiten einsehbar. Diese Informationen und Datenreihen sind als weiter verarbeitbare Datensätze exportierbar. Darüber hinaus werden sämtliche Anlagengrenzen und deren mögliche Verletzungen bzw. Auslastung in den Reports dargestellt.

Individuelle Reportings können auf Kundenwunsch monatlich erstellt werden. Hierfür erarbeitet das Team auf die Kundenanforderungen abgestimmte Reportings. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass der Kunde in regelmäßigen Meetings über die Entwicklung seines Spezialfonds informiert wird.

Performance-Attributionsanalysen und Stresstests können ebenfalls auf Wunsch erstellt werden. Das schon zur Verfügung stehende Set an Reports zu Spezialfonds sowie die Nutzung von „EAM-Online“ sind bereits in den Fondskosten enthalten. Auf Wunsch können auch kundenspezifischen Spezialreports erstellt werden, für die jedoch je nach Aufwand zu bezahlen ist.

Aktuell wird das Reporting-Tool weiterentwickelt und soll bis Ende 2013 weiterführende und interaktive Funktionen beinhalten, die die Modularität des „EAM-Online“-Tools weiter ausbauen.

Kommentar:

- *Im Publikumsfonds-Bereich ist die ERSTE SPARINVEST unverändert Marktführer.*
- *Die ERSTE-SPARINVEST kann sich in Österreich und in den Ländern Osteuropas auf die Bekanntheit und die Reputation der Gruppe stützen.*
- *Aufgrund der organisatorischen Umstrukturierung des Konzerns in 2008 konnte eine einheitliche Umsetzung aller Marketingaktivitäten erreicht werden. Marketing- und Vertriebsaktivitäten können nun auch länderübergreifend einheitlich umgesetzt werden.*
- *Durch den Wandlungsprozess profitiert die*

ERSTE-SPARINVEST KAG vom Know-how und den Kundenbeziehungen der Erste Group Bank.

- *Bezüglich der Kundenakquisition profitiert die ERSTE-SPARINVEST KAG von den vorhandenen Kundenkontakten der Mutter.*
- *Der Direktkontakt zu Kunden wurde in den vergangenen Jahren ausgebaut. Hierbei gewann die Nutzung von Consultants und unabhängigen Ausschreibungs-Plattformen an besonderer Bedeutung.*
- *Im institutionellen Geschäftsbereich wurden die Ressourcen und Kapazitäten deutlich ausgebaut. Dennoch gibt es im Rahmen der Vertriebsaktivitäten Optimierungsbedarf.*
- *Neue Vertriebspartnerschaften werden vereinzelt angegangen. Insbesondere durch ihre Osteuropa-Expertise konnte sich die ERSTE-SPARINVEST KAG hierbei profitieren.*
- *Das Produktangebot wird kontinuierlich ausgebaut.*
- *Die Produktpalette umfasst auch Beratungs- und Administrations-Dienstleistungen im Sinne einer Master-KAG.*
- *Die ERSTE-SPARINVEST KAG konnte in*

den vergangenen Jahren mehrere Produktinnovationen hervorbringen.

- *Die Produktentwicklung richtet sich nach den Kundenanforderungen.*
- *Auf organisatorischer Ebene ist die Produktentwicklung zwar informell geregelt und eher situativ getrieben, jedoch ist die Verantwortlichkeit auf Geschäftsführungsebene klar definiert.*
- *Die Kundenbetreuung wurde in den vergangenen Jahren optimiert und wird nun seit 2009 technisch durch ein CRM-Tool unterstützt.*
- *Potentiellen Kundenbeschwerden wird intensiv nachgegangen, um die Produkt- und Servicequalität zu verbessern.*
- *Die ERSTE-SPARINVEST KAG bietet ihren Kunden ein umfangreiches Online-Reporting „EAM-Online“ an.*
- *Das Reporting-Tool gilt es zukünftig weiter auszubauen. Interaktive Anwendungen sind derzeit noch in der Optimierungsphase.*
- *Individuelle Reportings, Performance- und Attributionsanalysen können auf Kundenwunsch monatlich erstellt werden. Diese werden je nach Aufwand bepreist.*

Produktion- Fixed Income

Prozess

Fixed Income

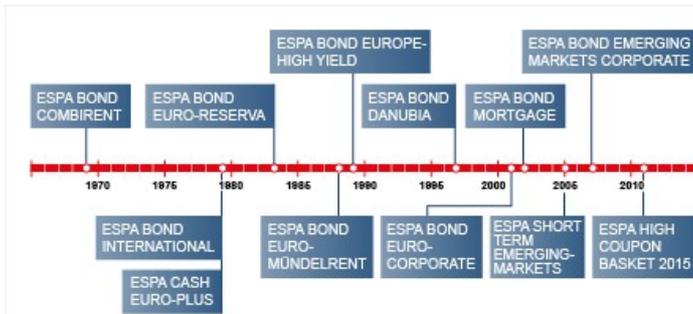


Abbildung 4: Erfahrung der ERSTE SPARINVEST im Bereich Fixed Income

Investmentprozess

Aufgaben & Organisation Mit rund 14.1 Mrd. Euro (per 30.09.2012) ist die Assetklasse „Fixed Income“ gemessen an den Assets under Management die größte Assetklasse der ERSTE-SPARINVEST. Seit Mitte 1960 ist die ERSTE-SPARINVEST als Anbieter im Fixed-Income-Bereich aktiv (siehe Abbildung 1). Das Fixed-Income-Management ist die Kernkompetenz der ERSTE-SPARINVEST.

Die Anlageentscheidungen werden durch ein sehr erfahrenes Anleihe-Team unter Leitung von Herrn Dr. Alexander Fleischer getroffen. Das Fixed Income-Team der ERSTE-SPARINVEST umfasst 18 Fondsmanager, die in vier verschiedenen Teams tätig sind:

- Sovereigns Developed Markets
- Sovereigns Emerging Markets
- Corporates
- Global Strategies & Research.

Das Anleihe-Team verfügt über eine angemessene Größe und arbeitet seit 2004 fast unverändert zusammen. Die Verantwortlichkeiten für die Portfoliokonstruktion auf der einen Seite und aktiven Strategien auf der anderen Seite sind dabei strikt streng getrennt. Die einzelnen Fixed Income-Teams bestehen aus Fondsmanagern/Spezialisten mit einer hohen individuellen Verantwortung. Jeder Mitarbeiter ist auf bestimmte Gebiete spezialisiert, wobei klare Ziele definiert sind und jeder Mitarbeiter die Zielerreichung individuell zu verantworten hat. Die

„letzte“ Entscheidung für eine Investition liegt beim hauptverantwortlichen Fondsmanager. Die jeweilige Spezialisierung kommt in allen relevanten Mandaten zum Ausdruck.

Grundsätzlich werden die Strategien der Fonds und die aktiven Bandbreiten pro Fonds klar vom Bereichsleiter und der Geschäftsführung definiert. Die Fondsmanager weisen im Durchschnitt über 15 Jahre spezifischer Berufserfahrung auf.

Philosophie Basis der Investmentphilosophie ist die Einschätzung, dass Anleihemärkte nicht effizient sind und durch den Einsatz eines aktiven Managements Zusatzerträge generiert werden können. Ein strukturierter und dynamischer Investmentprozess soll das Ziel der Erreichung eines positiven Alphas ermöglichen. Dabei ist der ERSTE-SPARINVEST bewusst, dass die verschiedenen Fixed Income-Assetklassen nach unterschiedlichen Strategien und Modellen verlangen.

Vorgehensweise Das Anlageuniversum umfasst den globalen Fixed Income Markt. Es werden nahezu alle Anleihe-segmente (Staatsanleihen Developed Markets, Staatsanleihen Emerging Markets, Investment Grade Corporates, High Yield Corporates) abgedeckt. Im Investmentprozess kommen sowohl Top-down (Duration, Länderallokation, FX-Management) wie auch Bottom-up-Elemente (Ratingselektion, Titelselektion, Unternehmensselektion) zum Einsatz. Dabei wird ein Mix -speziell auf die jeweiligen Rahmenbedingungen abgestimmt- aus fundamental-qualitativen Einschätzungen, fundamental-quantitativen Modellen sowie quantitativen Modellen und Charttechnik eingesetzt.

Auf der strategischen Ebene fließen Inputs von diversen Fixed Income-Teams (Sovereigns Developed Markets, Sovereigns Emerging Markets, Corporates, Global Strategies & Research) in den Entscheidungsprozess ein. Die Länder- und Sektorallokation sowie die Positionierung auf der Zinskurve ergeben sich aus den Einschätzungen der einzelnen Teams auf Grundlage einer Matrix, die im Ergebnis eine Positionierung bezüglich der einzelnen Fixed Income-Komponenten für den Fondsmanager darstellen. Die wichtigsten Teilbereiche für die Erreichung des Anlageziels sind die Länder- und Währungsallokation, die Durations- und Zinskurven-Positionierung sowie die Strategieumsetzung in Form einer effizienten Instrumentenwahl und -rotation unter Berücksichtigung von Best Execution.

Auf taktischer Ebene entscheidet der jeweilige Fixed-Income Fondsmanager diskretionär innerhalb seines Risikobudgets über die Positionierung im

Fonds. Der Fondsmanager hat insofern einen Spielraum, in dem er die Hausmeinung nicht vollständig umsetzen muss.

Titelselektion Der Entscheidungsprozess für die Titel- bzw. Assetauswahl z.B. für ESPA Bond Local Emerging Fonds läuft unter Berücksichtigung von „Relative Value Gesichtspunkten“ wie folgt ab:

Marktallokation -> Währungsallokation -> Durationsmanagement -> Zinskurvenmanagement.

Bei Corporate Bonds erfolgt im Sinne der Einzeltitelauswahl ein dreistufiger Investmentprozess

Schritt 1: Analyse der Makro- und Fundamentaldaten

Schritt 2: Ganzheitliche Unternehmensbewertung

Schritt 3: Klare Trennung von investierbaren und nicht investierbaren Unternehmen.

Die Umsetzung der aktiven Strategien erfolgt in der Regel über ein Futures-Overlay (und damit kosteneffizient) bzw. vorzugsweise über spezielle Overlay-Fonds (Alpha Fonds).

Portfoliokonstruktion Für alle Fixed-Income-Assetklassen erfolgt grundsätzlich eine Portfoliokonstruktion nach folgendem Schema:

- Rebalancing Markteinschätzung (monatlich)
- Rebalancing Benchmarkänderungen (monatlich)
- Rebalancing Markteinschätzung situationsbedingt (wöchentlich)
- Flash Rebalancing („event driven“)

Das Investmentuniversum wird in der Regel monatlich aktualisiert und die Positionen bei Veränderungen innerhalb des folgenden Monats angepasst. Die Portfoliokonstruktion beruht auf einer Top-down Analyse für "absolute value" und auf einer Bottom-up Analyse für "relative value". Die Top-down Analyse setzt sich aus einer fundamentalen Makroanalyse im volkswirtschaftlichen Rahmen mit Inputs aus den Fundamentaldaten, Wechselkursen, kurz- & langfristigen Zinsen, etc. zusammen. Bei der Titelselektion im Rahmen der Bottom-up Analyse werden die Emissionen mittels "relative value" analysiert, um die attraktivsten Titel zu identifizieren. Hier kommen vor allem Techniken wie Spread-Analyse, Sensitivitätsanalyse, Analyse der Swap-Kurve, etc. zum Einsatz.

Risikomanagement Die Überwachung des Risikos in den Rentenportfolios erfolgt aufgrund von vorab definierten Parametern, die bei der Portfoliokonstruktion implementiert werden und bei der laufenden Beobachtung der Portfolios zu berücksichtigen sind. Das sind z.B. Modified Duration, Gewichtungsbegrenzungen, Tracking Error, Beta und VaR. Die gesetzlichen bzw. mandatsspezifischen Fondsbestimmungen werden durch den Fondsmanager bei der Portfoliokonstruktion eingehalten. Er

wird dabei durch eine Pre-Trade-Kontrolle im Fondsmanagementprogramm unterstützt. Zusätzlich erfolgt eine Überprüfung der Einhaltung der Anlage Richtlinien durch das Fondscontrolling. Das gesamte Risikomanagement ist im Mid-Office angesiedelt, strikt vom Fondsmanagement getrennt.

Research Die ebenfalls von Herrn Dr. Alexander Fleischer geleitete Abteilung Global Strategies & Research (besteht aus 8 Personen) ist für die Weiterentwicklung der Top-down Strategien und quantitativen Modelle für das Fixed Income Management sowie die Überwachung der Modelle zuständig. Zusätzlich nehmen die verantwortlichen Fondsmanager Researchaufgaben wahr. Das interne Research wird durch laufenden Austausch mit externen Quellen überprüft. Die Qualität der Researchagenturen wird laufend überprüft und Alternativen (andere Researchagenturen) analysiert. Neben den Inhouse-Modellen legt die ERSTE-SPARINVEST großen Wert auf bankenunabhängiges internationales Research. Die Fondsmanager haben Zugriff auf Publikationen und Researchdatenbanken, nehmen an internationalen Investment-Konferenzen teil und stehen in direktem Kontakt zu Emittenten in Form von Teilnahme an Road-Shows und Investorenveranstaltungen.

Implementierung

Der Handel erfolgt durch das Portfoliomanagement. Die Auswahl der Broker wird anhand einer von der Geschäftsleitung genehmigten Liste vorgenommen. Pre-Order-Checks obliegen dem Portfoliomanager.

Kommentar:

- ERSTE-SPARINVEST verfolgt im Fixed Income Bereich einen aktiven teamorientierten Managementansatz mit hoher Spezialisierung (Trennung Portfoliokonstruktion und aktives Management).
- Es besteht ein klar strukturierter Investmentprozess, der das Know-how aller Fixed Income Spezialisten des Hauses kombiniert.
- ERSTE-SPARINVEST verfügt im Kernbereich Fixed Income über eine jahrelange Erfahrung im aktiven Management von Staats- und Unternehmensanleihen Kerneuropas (inklusive Emerging Europe) sowie den globalen Emerging Markets.
- Bei allen Investmentmöglichkeiten im Fixed-Income Bereich setzt das Fixed Income-Team sowohl auf Top-down- als auch auf Bottom-up-Analysen. Bei der Investitionsgradsteuerung spielen neben der qualitativen Einschätzung auch quantitative Modelle eine Rolle.

- *Grundsätzlich bestimmen die Ratings nicht die Einzeltitelauswahl. Fundamentalanalyse bildet eine Basis für Investitionsentscheidungen.*
- *Der Portfoliomanagementansatz bei Fixed Income Fonds der ERSTE-SPARINVEST ist grundsätzlich benchmarkorientiert und bewegt sich innerhalb fest definierter Grenzen.*

Investmentprofil

Investmentprofil	Fixed Income (Government)
Anlageschwerpunkte	Fixed Income (Governments, Credits, EM)
Involvierte Einheit(en)	Developed Governments, European & Emerging markets Corporates, Emerging Markets Governments

Verwaltetes Vermögen	# Portfolios	AUM (EUR m) per 30/09/2012
<i>insgesamt</i>	108	14139
<i>dedicated</i>	n.a.	n.a.
<i>pooled</i>	82	10077
<i>managed</i>	19	2644
<i>für Dritte verwaltet</i>	7	1418
<i>in PPS-Composites enthalten</i>	101	12721

Verantwortung	Name	Position seit	in der RP seit
<i>CIO</i>	Dr. Alexander FLEISCHER	2010	2003
<i>Prozeß-/Teamverantwortung</i>	Dr. Alexander FLEISCHER	2010	2003
<i>Stellvertretung</i>	Dr. Philipp SCHUBERT	2011	2006

Investmentprozess	
<i>Anwendung seit</i>	2005
<i>letzte signifikante Änderung</i>	2010
<i>Benchmark vorhanden</i>	ja/nein (*)

Investmenthorizont	
<i>strategisch</i>	24-36
<i>taktisch</i>	1
<i>Portfolio-Rebalancing</i>	1

Hedging/Derivate	Einsatz
<i>Anwendung</i>	
<i>Währungssicherung</i>	ja
<i>Synthetisierung</i>	ja
<i>Covered-Call Writing</i>	ja
<i>Leveraging</i>	ja
<i>sonstige</i>	
<i>Instrumente</i>	
<i>Devisentermingeschäfte</i>	ja
<i>Swaps</i>	ja
<i>Optionen</i>	ja
<i>Futures</i>	ja
<i>Leerverkäufe</i>	nein

Ziele	
<i>Performance</i>	
<i>absolut</i>	
<i>relativ zu Benchmark</i>	x
<i>relativ zu Peergroup</i>	x
<i>sonstige</i>	ja/nein (*)
<i>Risiko</i>	
<i>Volatilität</i>	0,5%-20%
<i>Tracking Error</i>	0.5%-5%
<i>Beta</i>	min-max
<i>Drawdown</i>	max%
<i>Value at Risk</i>	ja
<i>sonstige</i>	ja/nein (*)
<i>Risikoadjustierte Performance</i>	
<i>Sharpe Ratio</i>	min-max
<i>Information Ratio</i>	0,3-1
<i>sonstige</i>	ja/nein (*)
<i>Charakteristik</i>	
<i>Investitionsgrad</i>	0%-150%
<i>Kassenhaltung</i>	-5%-20%
<i>Leverage</i>	min%-max%
<i>Titelzahl</i>	10-200
<i>Gewicht einzelner Titel</i>	0.2%-30%
<i>sonstige</i>	ja/nein (*)

Investment Professionals	
<i>insgesamt (RP)</i>	4
<i>Portfoliomanager</i>	17
<i>Analysten</i>	=Portfoliomanager
<i>Hochschulabschluss</i>	12
<i>CEFA/CFA etc.</i>	2
<i>Team</i>	
<i>Ø Alter</i>	41.75
<i>Ø Investmenterfahrung</i>	15.93
<i>Ø Zugehörigkeit zur RP</i>	8.15
<i>sonstige Ressourcen</i>	2

Dokumentation	
<i>Marketingpräsentation</i>	ja
<i>Arbeitsanweisungen</i>	ja
<i>sonstige</i>	ja

Charakteristik	
<i>Portfolio-Umschlag p.a. **</i>	30%-200%
<i>Gesamtanteil Top 10 Titel **</i>	min%-max%

* Ø-Werte über die letzten 5 Jahre

Produktion- SRI

Prozess

SR Investments



Abbildung 5: Erfahrung der ERSTE SPARINVEST im Bereich Socially Responsible Investing

Investmentprozess

Aufgaben & Organisation Der erste Investmentfonds im Bereich SR-Investing wurde im Jahr 2001 aufgelegt. Wie anhand der nachstehenden tabellarischen Darstellung abzulesen ist, werden rund 2.1 Milliarden Euro (per 30.09.2012) in dieser Anlageklasse verwaltet, die sich auf 23 Mandate verteilen. Im SRI-Bereich sind u.a. die nachfolgenden Assetklassen verfügbar:

- Aktien Developed/ Emerging Markets
- Euro-Staatsanleihen
- Euro-Staatsanleihen inflationsindexiert
- Euro-Corporates
- Emerging Markets Corporates
- US High Yield

Neben dem CIO sind insgesamt 5 Mitarbeiter im Bereich „Socially Responsible Investing“ (SRI) beschäftigt. Die Gesamtverantwortung liegt beim Bereichsleiter Herrn Wolfgang Pinner (MBA). Die ERSTE-SPARINVEST verfolgt einen konsequenten Teamansatz, der neben einem Portfoliomanager auch einen Co-Portfoliomanager vorsieht.

Philosophie Die ERSTE-SPARINVEST verwendet im Bereich SR-Investments einen aktiven Investmentansatz. Neben klassischen Fundamentaldaten ist die ergänzende Berücksichtigung ökologischer, sozialer und Governance (ESG) Faktoren ausschlaggebend. Diese erweiterte Analyse gegenüber der klassischen Unternehmensbewertung generiert Zusatzinformationen für den Investor und führt schließlich zur Identifizierung zusätzlicher Chancen und Risiken der betrachteten Unternehmen. Die ERSTE-SPARINVEST ist davon überzeugt, dass jene Unternehmen, die ihren Mitbewerbern in den Bereichen Governance und Umwelt überlegen sind, diese langfristig outperformen werden.

Vorgehensweise Das Investmentuniversum umfasst die im jeweiligen MSCI-Index enthaltenen Benchmarktitel. Der Index bestimmt sich aus den

jeweiligen Mandatsanforderungen bezüglich Assetklasse und geographischen Einschränkungen. Im Falle eines globalen SRI-Aktien-Fonds umfasst das Anlageuniversum den MSCI-World-Index.

Der Investmentprozess basiert auf einem mehrstufigen Ansatz unter Einbeziehung verschiedener Gremien. Zu Beginn wird das Anlageuniversum (~2000 Titel, je nach Index) anhand von SRI-Kriterien analysiert. Als Filter dienen Ausschluss- und Negativ- bzw. Positivkriterien. Jedes Unternehmen wird einzeln betrachtet und anhand der vorab definierten Negativ- bzw. Positivkriterien bewertet. Die Bewertung der einzelnen Kriterien wird anschließend zu einer Gesamtbewertung des Emittenten aggregiert. Ausgewählt werden die nachhaltig besten Unternehmen einer Branche („Best-in-Class“). Finden in einem der betrachteten Unternehmen Ausschlusskriterien (z.B.: Kinderarbeit, Atomkraft oder Funktionen in der Rüstungsindustrie) Anwendung, führt dies zum sofortigen Ausschluss aus dem Investmentuniversum. Die verbleibenden Titel (~600-700 Stück) bilden das „nachhaltige Anlageuniversum“ der SRI-Produkte.

Titelselektion Nachdem aus dem rund 2000 Titel umfassenden Universum unter Berücksichtigung der SRI-Kriterien das „nachhaltige Universum“ identifiziert wurde, folgen fundamentale und technische Analysen. Diese werden monatlich durchgeführt. Die Grundlage bieten fundamentale Kriterien der klassischen Unternehmensbewertung (Aktien- bzw. Anleihenanalyse) bzw. der Länder (Investments in Staatsanleihen). Auch technische Kriterien finden bei der Titelselektion Anwendung. Für die geographische und sektorale Allokation des Portfolios stehen dem SRI-Team die Researchergebnisse der ERSTE-SPARINVEST zur Verfügung. Das SRI-Team arbeitet hier eng mit den Spezialisten des Aktien- bzw. des Fixed Income-Teams zusammen, ganz in Abhängigkeit der zugrunde liegenden Assetklasse. Die Ergebnisse der Analyse werden in Form eines Rankings dargestellt. Zusätzlich erfolgt ein „Voting & Engagement Prozess“. Im Rahmen dessen arbeitet die ERSTE-SPARINVEST mit einem internationalen Kooperationspartner zusammen. Bei österreichischen Unternehmen erfolgt das Engagement in-house. Die ERSTE-SPARINVEST hat klare Voting Guidelines für seine SRI-Produkte definiert. Die Anzahl der Unternehmenskontakte liegt bei etwa 75 pro Jahr, die Mehrzahl davon im Engagement-Bereich.

Im letzten Schritt des Investmentprozesses erfolgt eine systematische Portfoliooptimierung. Hier werden gemäß Risikomanagementvorgaben fondsspezifischen Investmentrestriktionen sowie dem

erwarteten Risikoprofil und dem erwarteten Entwicklungspotential die attraktivsten 100-120 Positionen (Aktien/Anleihen) des Anlageuniversums ausgewählt.

Portfoliokonstruktion Die Portfoliokonstruktion ist abhängig vom jeweiligen Mandat bzw. vom zugrunde liegenden Produkt. Grundsätzlich orientiert sich die Sektor- und Länderallokation jedoch an der Zusammensetzung des Vergleichsindex. Im Rahmen eines globalen Aktienportfolios wird eine Abweichung von +/- 10 %-Punkte zur Benchmarkallokation toleriert. Das Währungsexposure in USD und CAD beträgt hier z.B. mindestens 35 %.

Ein regelmäßiges Rebalancing ist nicht vorgesehen. Das Rebalancing erfolgt situativ in Abhängigkeit von den Marktentwicklungen.

Research Um die Nachhaltigkeit der Unternehmen zu analysieren, kommt sowohl hauseigenes wie auch externes Research zum Tragen. Als Inputgeber dienen neben dem eigenen Know-how ein Ethik-Beirat, eine Engagement-Agentur sowie vier Researchagenturen (mit jeweiligen Schwerpunkten). Der Ethik Beirat bietet die Möglichkeit zur laufenden Diskussion und Konsultation mit Vertretern diverser Fachbereiche und spricht Empfehlungen für die Definition der Negativ- und Ausschlusskriterien aus. Die vier Researchagenturen (Oekom, MSCI ESG Research, ISS und RFU) lassen Stakeholder, sektorbasiertes und auf Österreich fokussiertes Research einfließen. Zusätzlich liefern diese Input zu Corporate Governance sowie eine unternehmensbezogene Risikobeurteilung. Das SRI-Team und die Investment Spezialisten des gesamten Researchteams der ERSTE-SPARINVEST sowie die vier externen Researchagenturen bilden das Investment Board. Dieses findet sich monatlich zusammen. Die Aufgaben des Investment Boards bestehen in der Verifizierung und des Monitorings des SRI-Prozesses sowie der Analysearbeit. Außerdem werden neue Investmentthemen und Investmentmöglichkeiten diskutiert. Die ERSTE-SPARINVEST kooperiert bereits seit 2006 mit dem World Wide Fund for Nature (WWF).

Mit Hilfe dieses umfassenden Researchspektrums wird eine gründliche Analyse nach SRI bzw. Nachhaltigkeitskriterien, sowohl theoretisch wie auch praktisch, sichergestellt.

Risikomanagement Der Portfoliomanager beobachtet die Risikopositionen sowie die Risikokennzahlen regelmäßig. Für alle SRI-Produkte werden Tracking-Error-Grenzen definiert. Zusätzlich werden wöchentliche Updates der Risikopositionen auf Titel-, Sektor-, Size-, Länder-, Währungs- und Investitionsgrad-Ebene bereit gestellt. Monatlich werden Risikoanalysen und Prognosen durchgeführt. Diese

werden systemseitig durch „BARRA“ unterstützt. Auf wöchentlicher und monatlicher Basis werden Risikoberichte von der Abteilung *Performance-, Risk- & Data Management* erstellt. Diese Abteilung ist strikt von der Investment Division getrennt.

Ebenso erfolgt eine jährliche Prüfung der Fonds für das österreichische Umweltzeichen. Die beteiligten ESG-Researchagenturen werden laufend auf ihre Qualität hin beurteilt.

Implementierung

Der Handel erfolgt durch das hausinterne Trading Desk. Die Auswahl der Broker wird anhand einer von der Geschäftsleitung genehmigten Liste vorgenommen. Pre-Order-Checks obliegen dem Portfoliomanager. Das Trading Desk überprüft die Ausführung auf Plausibilität und Best Execution.

Kommentar:

- *Bereits seit über zehn Jahren, seit der Auflegung des ERSTE WWF Stock Umwelt im Jahr 2001 setzt die ERSTE-SPARINVEST auf nachhaltige Fonds.*
- *Als einen der führenden Anbieter nachhaltiger ausgerichteter Investmentfonds in Österreich mit einem Gesamtvolumen von ca. 2106 Mio. Euro (per 30/09/12) legt die ERSTE-SPARINVEST strenge Kriterien bei der Auswahl der in Frage kommenden Investments an den Tag. Themen wie Atomkraft, Kinderarbeit, Rüstungsindustrie, Pornografie, finden keine Berücksichtigung in nachhaltigen Fonds der ERSTE-SPARINVEST.*
- *Das SRI-Team von ERSTE-SPARINVEST verfügt über ein sehr erfahrenes Team von Spezialisten.*
- *Die in Frage kommenden Titel werden in einem mehrstufigen nachhaltigen Investmentprozess ausgewählt. Das Investment-Universum wird im Hinblick auf Umwelt-, Stakeholder- und Corporate Governance-Kriterien gefiltert.*
- *ERSTE-SPARINVEST schätzt nachhaltige Investments weniger als riskant und weniger volatil im Vergleich zu den traditionellen Investments ein, daher können sie als risikoärmere Investmentvariante angeboten werden.*
- *Die ERSTE-SPARINVEST hat zu Jahresbeginn 2012 Unternehmen, die an der Produktion sogenannter „Geächteter Waffen“ beteiligt sind, konsequent aus allen von ihr verwalteten Fonds entfernt. Das Ausschlusskriterium „Geächtete Waffen“ schließt alle bedenklichen Waffentypen ein und wird für alle aktiv gemanagten Mandate zwingend*

vorgeschrieben, was für eine verantwortungsvolle Investmentpolitik spricht.

- *Die ERSTE-SPARINVEST stützt sich bei ihren nachhaltigen bzw. ökologischen Investmententscheidungen auf vier externe Ratingagenturen – Oekom, MSCI ESG Research, ISS und RFU, die einer laufenden Kontrolle unterzogen werden.*

Investmentprofil

Verwaltetes Vermögen	# Portfolios	AUM (EUR m) per 30/09/2012
<i>insgesamt</i>	23	2106
<i>dedicated</i>	12	671
<i>pooled</i>		
<i>managed</i>	11	1435
<i>für Dritte verwaltet</i>		
<i>in PPS-Composites enthalten</i>		

Verantwortung	Name	Position seit	in der RP seit
<i>CIO</i>	Mag. Harald Egger	2000	1997
<i>Prozeß-/Teamverantwortung</i>	Mag. Wolfgang Pinner	2006	2006
<i>Stellvertretung</i>	Martin Cech	2006	2006

Investmentprozess	
<i>Anwendung seit</i>	2001
<i>letzte signifikante Änderung</i>	2006
<i>Benchmark vorhanden</i>	ja

Investmenthorizont	
<i>strategisch</i>	36
<i>taktisch</i>	1
<i>Portfolio-Rebalancing</i>	1

Hedging/Derivate	Einsatz
<i>Anwendung</i>	
<i>Währungssicherung</i>	nein
<i>Synthetisierung</i>	nein
<i>Covered-Call Writing</i>	nein
<i>Leveraging</i>	nein
<i>sonstige</i>	nein
<i>Instrumente</i>	
<i>Devisentermingeschäfte</i>	nur Mandate
<i>Swaps</i>	nein
<i>Optionen</i>	nein
<i>Futures</i>	nur Fixed Income
<i>Leerverkäufe</i>	nein

Ziele	
<i>Performance</i>	
<i>absolut</i>	nein
<i>relativ zu Benchmark</i>	ja
<i>relativ zu Peergroup</i>	ja
<i>sonstige</i>	nein
<i>Risiko</i>	
<i>Volatilität</i>	min%–max%
<i>Tracking Error</i>	3%–5%
<i>Beta</i>	max 1
<i>Drawdown</i>	nein
<i>Value at Risk</i>	nein
<i>sonstige</i>	nein
<i>Risikoadjustierte Performance</i>	
<i>Sharpe Ratio</i>	nein
<i>Information Ratio</i>	nein
<i>sonstige</i>	nein
<i>Charakteristik</i>	
<i>Investitionsgrad</i>	90%–100%
<i>Kassenhaltung</i>	0%–10%
<i>Leverage</i>	nein
<i>Titelzahl</i>	100-120 (globale Aktienstrategie)
<i>Gewicht einzelner Titel</i>	0,1-5%
<i>sonstige</i>	nein

Investment Professionals	
<i>insgesamt (RP)</i>	4
<i>Portfoliomanager</i>	4
<i>Analysten</i>	1
<i>Hochschulabschluss</i>	4
<i>CEFA/CFA etc.</i>	2
<i>Team</i>	
<i>Ø Alter</i>	38
<i>Ø Investmenterfahrung</i>	13.2
<i>Ø Zugehörigkeit zur RP</i>	4.5
<i>sonstige Ressourcen</i>	nein

Dokumentation	
<i>Marketingpräsentation</i>	ja
<i>Arbeitsanweisungen</i>	nein
<i>sonstige</i>	nein

Charakteristik	
<i>Portfolio-Umschlag p.a. **</i>	30%–100%
<i>Gesamtanteil Top 10 Titel **</i>	25%–35%

* Ø-Werte über die letzten 5 Jahre

Produktion- Aktien EM Europe

Prozess

Aktien Emerging Markets Europe

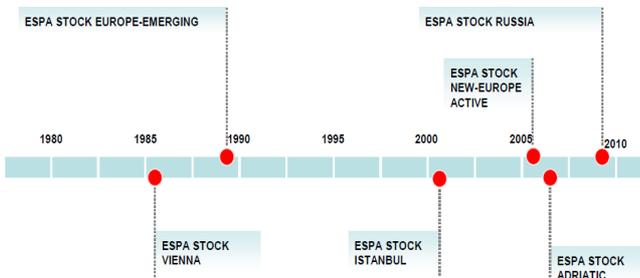


Abbildung 6: Erfahrung der ERSTE-SPARINVEST in der Emerging Europe Region

Investmentprozess

Aufgaben & Organisation Seit Anfang der 90er Jahre und damit als einer der ersten Investoren investiert die ERSTE-SPARINVEST in Emerging Europe. Insgesamt werden ~ 411 Mio. Euro (per 31.10.2012) in 12 Aktienmandaten gemanagt. Dabei steht der Gesellschaft ein starkes Team von Investment Professionals in sechs verschiedenen Ländern Europas unterstützend zur Seite. Diese sind in Bukarest, Belgrad, Budapest, Istanbul, Prag und Zagreb ansässig.

Die Gesamtverantwortung für die Aktienfonds, die in Zentral- und Osteuropa investieren, liegt bei Herrn Alexandre Dimitrov. Das Emerging Markets Team wurde seit 2003 sukzessive aufgebaut, sodass die Gruppe neben zahlreichen Researchanalysten aktuell 7 Portfoliomanager zählt. Davon sind 3 Portfoliomanager in Wien ansässig. Die in den Emerging Markets lokal vertretenen Analysten bzw. Portfoliomanager sind vollends in den Investmentprozess integriert.

Philosophie Die ERSTE-SPARINVEST ist davon überzeugt, dass die Emerging Markets Europe zukünftig schneller als die Länder der Europäischen Union wachsen werden. Damit bieten die Märkte Osteuropas langfristig ein enormes Wachstumspotential. Durch aktives Management und lokale Präsenz, gepaart mit lokaler Expertise, sollen qualitativ gute und zuverlässige Unternehmen identifiziert werden.

Vorgehensweise Zu Beginn umfasst das Anlageuniversum rund 500 potentielle Unternehmen. Dieses besteht aus Unternehmen, die

in Osteuropa, der früheren Sowjetunion und der Türkei ansässig sind.

Der Investmentprozess ist eine Kombination aus Bottom-up- und Top-down-Betrachtung. Fundamentale Daten von Datastream, Factset und Bloomberg liefern hier den Input.

Titelselektion Im ersten Schritt werden die Unternehmen anhand eines proprietären und quantitativen Screening Tools Bottom-up analysiert. Betrachtet werden verschiedene Bilanz-Kennzahlen sowie die Ertragsentwicklungen im Zeitablauf. Auch Gewinnrevisionen und Kapitalrendite fließen in die Beurteilung ein. Das Update der Kennziffern erfolgt monatlich. Die Aktien werden unter Berücksichtigung sektor- und länderspezifischer Besonderheiten bewertet. Darüber hinaus sind regelmäßige Unternehmensbesuche für die Bewertung der Unternehmensstrategie und der Managementqualität von Bedeutung. Insgesamt finden rund 100 Besuche und Kontakte pro Jahr statt. Die ERSTE-SPARINVEST berücksichtigt somit sowohl quantitative als auch qualitative Aspekte bei der Einzeltitelauswahl. Die Bewertung der Unternehmen stellt sich in Form eines Scorings von -1 bis +1 („Score-Card“) dar. Die Werte „-1“, „0“ und „+1“ geben eine Empfehlung im Sinne einer Unter-, Gleich- oder Übergewichtung relativ zur Benchmark ab. Nach Auswahl der besten Titel verbleiben rund 150 Aktien im potentiellen Anlageuniversum.

Im nächsten Schritt fließen die Erkenntnisse der Sektor- und Länderspezialisten ein, wobei die lokale Präsenz und das Verständnis der lokalen Märkte Mehrwert bieten. Auch die Erkenntnisse des globalen Aktien-Teams der ERSTE-SPARINVEST stehen dem Emerging Europe-Team zur Verfügung. Die Teammitglieder sind jeweils für ein Land und mindestens einen Sektor verantwortlich. Durch dieses Matrixmodell verfolgt die ERSTE-SPARINVEST eine Art Qualitätskontrolle der internen Researchmeinungen ihrer Spezialisten. Die Investmentsspezialisten bewerten die Sektoren bzw. Länder, für welche sie verantwortlich sind, auf monatlicher Basis im Bereich von -3 bis +3. Die Bewertung „0“ impliziert, dass der zuständige Spezialist keine abweichende bzw. aktive Meinung gegenüber der Benchmark vertritt. Die Benotung eines Sektors/Landes bestimmt damit die Über- bzw. Untergewichtung relativ zur Benchmark. Die Ergebnisse werden in einer webbasierten Plattform („e-Room“) festgehalten und zugänglich gemacht.

Unter Berücksichtigung der Benotung in der „Score-Card“ (Unternehmensbewertung) und der Länder-/Sektorbewertung wählen die Portfoliomanager die rund 100 attraktivsten Aktien des Anla-

geuniversums aus.

Alle Anlageentscheidungen werden im Teamansatz getroffen, wobei die im Ausland sitzenden Spezialisten stets mit einbezogen werden. Die finale Verantwortung für die Investmententscheidungen trägt der Bereichsleiter Herr Alexandre Dimitrov.

Portfoliokonstruktion Grundsätzlich steht die Portfoliokonstruktion in Abhängigkeit der spezifischen Fondsrestriktionen. Das endgültige Emerging Markets Europe-Portfolio ergibt sich aus Risikomanagementüberlegungen und der Überzeugung von Risiko- bzw. Ertragsprofil auf Basis der Bewertung und dem erwarteten Potential der Titel. Finales Differenzierungsmerkmal der Portfolios sind kundenspezifische Leitlinien. Ein regelmäßiges Rebalancing der Portfolios ist nicht vorgesehen. Die Investmententscheidungen werden auf Basis von Marktereignissen getroffen. Hierfür finden wöchentliche Telefonkonferenzen zur Überprüfung der Portfolioallokation statt. Zusätzlich werden monatliche Strategiem Meetings zur Überprüfung der Portfolioallokation durchgeführt. Behandelt werden Themen wie die Einzeltitelselektion oder auch die Sektor- und Länderallokation. Die angebotenen Fondsprodukte sind „Long-only“-Funds.

Risikomanagement Der Portfoliomanager beobachtet die Risikopositionen täglich in real time. Für alle Produkte werden Tracking-Error-Grenzen definiert, die in Abhängigkeit von der jeweiligen Strategie stehen. Der Bereichsleiter stellt wöchentliche Updates der Risikopositionen auf Titel-, Sektor-, Size-, Länder-, Währungs- und Investitionsgrad-Ebene bereit. Der Bereichsleiter und der CIO führen monatlich Risikoanalysen und Prognosen durch. Diese werden systemseitig durch „BARRA“ unterstützt. Auf wöchentlicher und monatlicher Basis werden Risikoberichte von der Abteilung *Performance-, Risk- & Data Management* erstellt. Diese Abteilung ist strikt von der Investment Division getrennt.

Währungsrisiken werden grundsätzlich nicht abgesichert, was jedoch im Falle individueller Kundenwünsche (Spezialfonds) durchaus möglich wäre.

Research Das Research wird sowohl extern als auch intern erstellt. Rohdaten werden monatlich von externen Partnern geliefert. Das Inhouse-Research erstellt Meinungen durch Sektor- und Länderspezialisten, Zugang zum Firmenmanagement sowie einem proprietären Screening. Die lokalen Spezialisten bieten direkten Zugang zu den Unternehmen und ein tiefes Verständnis der lokalen Märkte. Die Sektorspezialisten ermöglichen den Portfoliomanagern, sich ausschließlich auf die Titelselektion und die Portfoliokonstruktion zu konzentrieren.

Einmal wöchentlich finden Research-Meetings statt, in welchen das Emerging Markets Team Researcherkenntnisse austauscht und ein Performance-Monitoring durchführt. Auf monatlicher Basis werden Strategie-Meetings durchgeführt, an welchen das gesamte Emerging Markets Team und der Chief Makro Analyst teilnehmen.

Alle Researchergebnisse werden allen Teammitgliedern über „e-Room“ zur Verfügung gestellt. Auch Company-Meeting Reports sind dort dokumentiert. So verfügen alle lokal ansässigen Mitglieder ohne Hindernisse durch in den Ländern herrschende Restriktionen über einen direkten Zugang zu den Emerging Markets-Researchergebnissen der ERSTE-SPARINVEST.

Implementierung

Der Handel erfolgt durch das hausinterne Trading Desk. Die Auswahl der Broker wird anhand einer von der Geschäftsleitung genehmigten Liste vorgenommen. Pre-Order-Checks obliegen dem Portfoliomanager. Das Trading Desk überprüft die Ausführung auf Plausibilität und Best Execution.

Kommentar:

- *ERSTE-SPARINVEST hat im Jahr 1990 als einer der ersten Asset Manager einen Aktienfonds für Zentraleuropa gestartet.*
- *ERSTE-SAPRTINVEST verfügt über einen langfristigen Track-Record und breites Know-how im Bereich Osteuropa sowie über ein sehr erfahrenes Team.*
- *Insgesamt sehen wir die ERSTE-SPARINVEST bzgl. Osteuropa sehr gut positioniert. Aufgrund der in den meisten CEE-Ländern erst im Aufbau befindlichen Pensionsvorsorgesysteme und spezifischer Anlagebedürfnisse privater und institutioneller Investoren erwartet ERSTE-SPARINVEST ein hohes Wachstumspotenzial.*
- *ERSTE-SPARINVEST möchte mit ihrem lokalen Know-How in Osteuropa punkten. Deswegen bleibt ERSTE-SPARINVEST auch vor Ort. Die in den Emerging Markets ansässigen Sektor- und Länderspezialisten sind vollumfänglich in den Investmentprozess integriert. Sie gewährleisten Know-how und Verantwortung.*
- *Der Research-Prozess basiert auf eigener Expertise sowie anderen Abteilungen als Inputgebern (Makro Research, Fixed-Income Research sowie Quant).*
- *Der Investmentprozess besteht in der jetzigen Form unverändert seit 2010. Es sind keine Veränderungen geplant.*

Investmentprofil

Investmentprofil	Aktien Emerging Europe
Anlageschwerpunkte	Aktienfonds
Involvierte Einheit(en)	Team EM Europe, Traditionelle Teams Aktien und Fixed Income

Verwaltetes Vermögen	# Portfolios	AUM (EUR m) per 31/10/2012
<i>insgesamt</i>	12	411
<i>dedicated</i>	12	411
<i>pooled</i>		
<i>managed</i>	12	
<i>für Dritte verwaltet</i>		
<i>in PPS-Composites enthalten</i>		

Verantwortung	Name	Position seit	in der RP seit
<i>CIO</i>	Mag. Harald Egger	2000	1997
<i>Prozeß-/Teamverantwortung</i>	Alexandre Dimitrov	2010	2010
<i>Stellvertretung</i>			

Investmentprozess	
<i>Anwendung seit</i>	
<i>letzte signifikante Änderung</i>	2010
<i>Benchmark vorhanden</i>	ja

Investmenthorizont	
<i>strategisch</i>	12M
<i>taktisch</i>	1M
<i>Portfolio-Rebalancing</i>	1M

Hedging/Derivate	Einsatz
<i>Anwendung</i>	
<i>Währungssicherung</i>	nein
<i>Synthetisierung</i>	nein
<i>Covered-Call Writing</i>	nein
<i>Leveraging</i>	nein
<i>sonstige</i>	nein
<i>Instrumente</i>	
<i>Devisentermingeschäfte</i>	Ja, nicht alle Mandate
<i>Swaps</i>	nein
<i>Optionen</i>	nein
<i>Futures</i>	Ja, nicht alle Mandate
<i>Leerverkäufe</i>	nein

Ziele	
<i>Performance</i>	
<i>absolut</i>	nein
<i>relativ zu Benchmark</i>	ja
<i>relativ zu Peergroup</i>	ja
<i>sonstige</i>	nein
<i>Risiko</i>	
<i>Volatilität</i>	min%–max%
<i>Tracking Error</i>	nein
<i>Beta</i>	nein
<i>Drawdown</i>	nein
<i>Value at Risk</i>	nein
<i>sonstige</i>	nein
<i>Risikoadjustierte Performance</i>	
<i>Sharpe Ratio</i>	nein
<i>Information Ratio</i>	nein
<i>sonstige</i>	nein
<i>Charakteristik</i>	
<i>Investitionsgrad</i>	90%–110%
<i>Kassenhaltung</i>	0%–10%
<i>Leverage</i>	nein
<i>Titelzahl</i>	ca. 60-80
<i>Gewicht einzelner Titel</i>	0,1-10%
<i>sonstige</i>	nein

Investment Professionals	
<i>insgesamt (RP)</i>	7
<i>Portfoliomanager</i>	7
<i>Analysten</i>	
<i>Hochschulabschluss</i>	6
<i>CEFA/CFA etc.</i>	4
<i>Team</i>	
<i>Ø Alter</i>	38
<i>Ø Investmenterfahrung</i>	11.4
<i>Ø Zugehörigkeit zur RP</i>	6.8
<i>sonstige Ressourcen</i>	nein

Dokumentation	
<i>Marketingpräsentation</i>	ja
<i>Arbeitsanweisungen</i>	nein
<i>sonstige</i>	nein

Charakteristik	
<i>Portfolio-Umschlag p.a. **</i>	ca. 100%
<i>Gesamtanteil Top 10 Titel **</i>	25%–35%

* Ø-Werte über die letzten 5 Jahre

Infrastruktur

IT

IT-Organisation

Der Bereich EDV wird seit Jahresbeginn 2010 von Herrn Mag. Michael Wilhelm verantwortet. Auf Geschäftsführungsebene liegt die Verantwortung bei Herrn Christian Schön.

Ab 2013 wird die Abteilung *Development, Operations & Support* an das Tochterunternehmen „S-IT-Solution“ der Erste Group Bank ausgegliedert. Somit werden Aufgaben betreffend Infrastruktur und Entwicklung vollständig an die Gruppe übergeben. Ziel ist das Erreichen einer einheitlichen Systemlandschaft. In der Erste Asset Management ist auf IT-Ebene ausschließlich die Businessorganisation angesiedelt, also diejenige Einheit, die in direktem Kontakt zu den Kunden und den Portfoliomanagern der KAG steht. Im First-Level-Support sind auf Ebene der ERSTE-SPARINVEST KAG vier Mitarbeiter beschäftigt.

IT-Infrastruktur

Die IT ist in die Infrastruktur der Erste Group Bank integriert. So werden beispielsweise das Mailsystem, das Intranet sowie das Netzwerk der Gruppe genutzt. Das Rechenzentrum befindet sich außerhalb der Gebäude der ERSTE-SPARINVEST und wird von der sIT Solutions Spardat GesmbH betrieben, die neben der Erste Group Bank mehrere Banken aus dem Sektor als Gesellschafter hat. Ab 2013 werden alle IT-Services durch die Erste Bank Gruppe / sITS erbracht. Seit 2009 kommt das Fondsbuchhaltungssystem Simcorp Dimension (Back Office, Front Office) zum Einsatz. Das Programm FMP (Front und Mid Office) ermöglicht den Zugriff auf die zentrale Unternehmensdatenbank der ERSTE-SPARINVEST. Es dient unter anderem der Ordererfassung und der Abstimmung mit den Buchhaltungsdaten sowie der Überwachung der Anlagegrenzen.

Die Eigenentwicklung von Software findet vor allem in den Bereichen FMP und Onlinedienste (u.a. „EAM-Online“) statt.

Grundsätzlich bedient sich das Risiko Management des Systems SRM (StatPro Risk Management), sowie der selbst entwickelten Oberfläche Risk Guard zur Aufbearbeitung und historischen Archivierung von berechneten Risikokennzahlen.

Innerhalb der Gruppe ist die ERSTE-SPARINVEST mit zwei Internetanwendungen präsent, welche die Berater mit Informationen zu den Fonds der ERSTE-SPARINVEST aber auch allen anderen in Österreich zugelassenen Fonds versorgen.

Die Erste Group Bank leistet Support für Stan-

dardsoftware (auf der Basis von Service-Level-Agreements), während spezielle Software von der ERSTE-SPARINVEST selbst unterstützt wird. Die Installation von Software erfolgt durch die Gruppe bzw. eine ihrer Tochtergesellschaften über das Netzwerk. Grundsätzlich sind infrastrukturelle Projekte und Systementwicklungen Aufgabe der Gruppe.

Datensicherung & Notfallpläne

Die Datensicherung erfolgt täglich. Die ERSTE-SPARINVEST ist in die Notfallplanung der Gruppe eingebunden.

Sicherheit

Der Schutz vor unerwünschten Zugriffen von außen auf das Erste Group Bank-Netz sowie die Installation von Software und die Vergabe von Passwörtern liegt in der Verantwortung der Systemadministratoren der Erste Bank bzw. deren IT-Tochtergesellschaften.

Überwachungsfunktionen

Risikomanagement

Die Risiken innerhalb des Investmentprozesses werden gemessen und überwacht. Von der Abteilung *Performance- Risk- und Data Management* werden zumindest monatlich Performance- und Attributionsanalysen ausgearbeitet und VaR-Berechnungen (relativ und absolut) laut InvFG und Derivate-VO durchgeführt. Die Analysen sind für verschiedene Zeiträume erstellbar. Die Reports werden monatlich auf Basis täglicher Daten erstellt. Die Grundlage aller Berechnungen bietet StatPro. Sofern Anlagegrenzen eines Portfolios überschritten werden, versendet das Risikomanagement umgehend eine Email an den zuständigen Portfoliomanager sowie den Vorstand. Ebenso erhält der Portfoliomanager einen Warnhinweis bei Erreichen von 90 % des Anlagelimits.

Innerhalb des Investmentprozesses wird das Risikomanagement vom jeweiligen Portfoliomanager bzw. dem CIO wahrgenommen. Auf Wunsch können ex ante Risikoberechnungen durchgeführt werden, um beispielsweise die Auswirkung eines Kaufs/Verkaufs auf das Risikoprofil des Portfolios zu bestimmen.

Die ERSTE-SPARINVEST orientiert sich bei der Evaluation des operationalen Risikos an den Standards der Muttergesellschaft.

Die Erfassung von Schäden erfolgt in einer dafür vorgesehenen Datenbank. Darin werden konzernweit

alle eingetretenen Schadenfälle (größer 1.000 Euro) dokumentiert. Jedem Schadenfall folgt ein Risikobericht mit Verbesserungs- bzw. Lösungsvorschlägen. Die bereits eingetretenen Schadenfälle dienen zur Erweiterung der Risikolandkarte, die für das Risk Assessment der Gesellschaft verwendet wird. Darin werden Bottom-up alle möglichen Risikofaktoren aller Bereiche analysiert und bewertet. Die Definition erfolgt über die Eintrittswahrscheinlichkeit und die erwartete Schadenshöhe. Das Risiko soll durch Prozessbeschreibungen verringert werden, deren strikte Einhaltung zudem mit der Höhe der Bonuszahlungen verknüpft ist.

Compliance & Revision

Wie in anderen österreichischen Banken besteht auch in der Erste Group Bank ein zentrales Compliance Office, das neben der Bank diejenigen Tochterunternehmen mitbetreut, die über keine eigene Complianceorganisation verfügen und stattdessen einen Compliancebeauftragten ernannt haben, der als Ansprechpartner und Schnittstelle fungiert. Im Rahmen der ERSTE-SPARINVEST ist Herr Mag. Winfried Buchbauer seit 2008 für die Compliance verantwortlich. Ab Januar 2013 übernimmt die neu geschaffene Stabsstelle *Compliance, Operational Risk & Process Management* unter Herrn Dr. Dietmar Jarosch (Compliance Officer) die Compliancefunktionen. Berichtet wird an den CEO Herr Mag. Heinz Bednar bzw. an die Konzernleitung der Erste Group Bank.

Für Mitarbeitergeschäfte findet der Standard Compliance Code (SCC) der österreichischen Banken sowie eigene Leitlinien der Gruppe für Mitarbeitergeschäfte Anwendung. Die Kontrolle der Einhaltung der SCC und der Leitlinien für Mitarbeitergeschäfte erfolgt durch den Compliance Officer.

Im Rahmen der Compliancerichtlinien sind für alle Konzerngesellschaften Vertraulichkeitsbereiche festgelegt. Alle Mitarbeiter der ERSTE-SPARINVEST sind im höchsten Vertraulichkeitsbereich eingestuft.

Neue Mitarbeiter der ERSTE-SPARINVEST erhalten eine Einführung zu Compliance-Themen. Sie müssen bei Eintritt das Compliance-Handbuch zur Kenntnis nehmen und sich zu dessen Einhaltung verpflichten. Darüber hinaus müssen sie ihre Depots, die sie in der Gruppe, einer Tochtergesellschaften oder Fremdbanken führen, innerhalb eines Monats offenlegen. Hinsichtlich Insidergeschäften werden die Mitarbeiter täglich überwacht. Genehmigungspflichtig sind alle Geschäfte, die intern als kritisch definiert wurden, wie beispielsweise Transaktionen mit nationalen Wertpapieren, bei welchen aufgrund der geringen Größe der Wiener Börse Kursmanipulationen möglich wären.

Die gesetzlich erforderliche Revisionsfunktion

gemäß §42 BWG erfolgt in der ERSTE-SPARINVEST durch eine eigene Innenrevisionsabteilung und unter der Leitung von Herrn Mag. Gerhard Bachner seit 1.1.2007. Die Revision der Erste Group Bank hat die Verantwortung als Konzernrevision.

Die Innenrevision der ERSTE-SPARINVEST prüft regelmäßig und umfassend die Gesetzmäßigkeit (speziell BWG und InvFG), Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit des gesamten Unternehmens unter besonderer Berücksichtigung des internen Kontrollsystems. Die Durchführung der Revisionsprüfungen erfolgt dabei gemäß jährlichem und risikogewichtetem Revisionsplan. Die Prüftätigkeit umfasst unter anderem auch die Compliance, das Risikomanagement, das Meldewesen sowie fondsspezifische Prüfungen, z.B. die Einhaltung der Anlagerichtlinien sowie die Analyse etwaiger aufgetretener Schäden und sämtliche Vereinbarungen mit Kunden. Zu jeder Revisionsprüfung wird ein Revisionsbericht erstellt, welcher auch Maßnahmen und Empfehlungen für Verbesserungen enthält. Ein wichtiger Teil der Revisionstätigkeit ist auch die regelmäßige Mängelverfolgung (Follow up).

Zusätzlich zu den regelmäßig erstellten Revisionsberichten erfolgt ein umfassendes Berichtswesen basierend auf dem BWG und InvFG. Monatsbericht gemäß §14 InvFG erhält die Geschäftsführung und quartalsweise der Aufsichtsrat. Die Quartalsberichte gemäß §42 BWG erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrates, die Geschäftsführung und der Leiter der Konzernrevision der Erste Group Bank.

Kommentar:

- *Die IT-Organisation ist bei der Erste Group Bank angesiedelt und entspricht modernen banküblichen Standards. Hinsichtlich aller Sicherheitsmaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen profitiert die ERSTE-SPARINVEST KAG auch von der Mutterbank.*
- *Auf Systemebene hat sich die ERSTE-SPARINVEST KAG nach den Richtlinien und Vorgaben der Erste Group Bank zu richten.*
- *Das Risikomanagement der operationalen Risiken orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben und bedient sich aller banküblichen Modellen und Berichts- und Dokumentationsstrukturen.*
- *Complianceregelungen und Kontrollprozesse entsprechen internationalen Standards bzw. gehen teilweise darüber hinaus. Bei der Überprüfung der Einhaltung der Regeln bzw. Prozessen wird auf Ressourcen der Erste Group Bank zurückgegriffen.*

TELOS

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
Tel: +49-611-9742-111
Fax: +49-611-9742-200
Email: info@telos-rating.de
Internet: www.telos-rating.de

Handelsregister:
Wiesbaden HRB 21860